

Erneute Top-Platzierung Österreichs als weltweite Kongressdestination

Österreich konnte laut aktuellem International Congress and Convention Association (ICCA)-Ranking Platz 14 im weltweiten Vergleich von rotierenden Association Meetings erreichen.

Die Veröffentlichung der Statistik der internationalen Kongresse im Jahr 2015 von der International Congress and Convention Association (ICCA) zeigt Österreich auf dem 14. Platz. Mit 258 einschlägigen Veranstaltungen konnte sich Österreich gegen Australien (247), Belgien (216), Schweden (216), die Türkei (211), Dänemark (204) und die Schweiz (194) durchsetzen. Die Stockerlplätze sicherten sich die U.S.A. (925), Deutschland (667) und Großbritannien (582).

Die Wertung inkludiert ausschließlich regelmäßige, internationale Verbands- und Vereinsversammlungen mit mindestens 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmern und einer Rotation in zumindest drei Ländern. Firmentagungen sind in der Zählung der ICCA nicht integriert.

In den Vorjahren schaffte es Österreich auf Platz 11 (2014) und ebenso Platz 14 (2013). Michaela Schedlbauer-Zippusch, Geschäftsführung des Austrian Convention Bureaus, freut sich über die Top-Platzierung Österreichs im weltweiten Vergleich und die erneute Bestätigung der Kongress- und Tagungsbranche als wichtiges Wirtschaftsstandbein Österreichs.

Neben dem Ländervergleich wird auch ein weltweiter Vergleich der Hauptstädte durchgeführt. Wien schaffte nach jahrelanger Führung im ICCA-Ranking heuer den vierten Platz mit 178 Kongressen. Berlin (195), Paris (186) und Barcelona (180) konnten sich vor Wien einreihen.